

# Betriebsanleitung

## Feinstrahlgerät STORM JET HS-7



**Vor Beginn aller Arbeiten unbedingt diese Betriebsanleitung lesen!**





1	Einführung .....	3
1.1	Informationen zu dieser Betriebsanleitung .....	3
1.1.1	Umfang der Betriebsanleitung .....	3
1.1.2	Ausgabedatum der Betriebsanleitung .....	3
1.1.3	Aufbewahrungsort der Betriebsanleitung .....	3
1.1.4	Abbildungen in der Betriebsanleitung .....	3
1.1.5	Urheber- und Schutzrechte .....	3
1.1.6	Aufbau der Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung .....	4
1.1.7	Mitgeltende Unterlagen .....	4
1.2	Identifizierung des Systems .....	5
1.2.1	Anschrift des Herstellers .....	5
1.2.2	Systembezeichnung .....	5
1.2.3	Herstellung und Montage .....	5
1.2.4	EG-Konformitätserklärung und CE-Kennzeichen .....	6
1.2.5	Technische Daten .....	6
2	Sicherheit .....	7
2.1	Verwendung und Verwendungsort .....	7
2.1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	7
2.1.2	Verwendungsort .....	7
2.1.3	Sicherheitshinweise .....	7
2.1.4	Restrisiko .....	8
2.2	Persönliche Schutzausrüstung (PSA) .....	9

3	Beschreibung .....	10
3.1	Gesamtansicht .....	10
3.2	Beschreibung der Funktion .....	10
3.3	Exemplarische Darstellung der Komponentenverbindung .....	11
3.3.1	Verbinden der Komponenten .....	11
4	Bedienung .....	12
4.1	Arbeiten vor der Inbetriebnahme .....	12
4.2	Arbeiten mit dem Feinstrahlgerät .....	14
4.2.1	Strahldüse wechseln .....	16
4.3	Arbeiten zur Außerbetriebnahme .....	17
4.3.1	Druckbehälter entleeren .....	18
4.4	Feinstrahlgerät transportieren .....	19
5	Wartung und Verschleißteile .....	20
5.1	Verschleißteile .....	20
5.2	Wartungsarbeiten .....	20
5.2.1	Strahlpistole und Einzelteile wechseln .....	20
5.2.2	Strahlschlauch wechseln .....	22
5.2	Strahlanze wechseln .....	23
6	Störung, Ursache, Beseitigung .....	26
6.1	Störungsbeseitigungen .....	28
6.1.1	Verstopfung entfernen .....	28
7	Ersatzteilliste der Modellbaureihe STORM JET HS-7 .....	30
8	Konformitätserklärung .....	33

# 1 Einführung

## 1.1 Informationen zu dieser Betriebsanleitung

### 1.1.1 Umfang der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt alle notwendigen Maßnahmen für den sicheren Betrieb des Feinstrahlgerätes STORM JET HS-7.

Die Betriebsanleitung ist dem entsprechenden Personal, das mit dem Betrieb und der Wartung des Feinstrahlgerätes STORM JET HS-7 beauftragt ist, zur Kenntnis zu bringen.

Die Original-Betriebsanleitung wird in deutscher Sprache herausgegeben.

### 1.1.2 Ausgabedatum der Betriebsanleitung

Das Ausgabedatum und der Änderungsstatus dieser Betriebsanleitung befinden sich auf der Titelseite.

### 1.1.3 Aufbewahrungsort der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Feinstrahlgerätes STORM JET HS-7.

Die Betriebsanleitung ist für das Bedienungspersonal jederzeit zugänglich aufzubewahren.

### 1.1.4 Abbildungen in der Betriebsanleitung

Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung sind zur besseren Darstellung der Sachverhalte nicht unbedingt maßstabsgerecht dargestellt.

Die Abbildungen sind fortlaufend nummeriert.

In den Texten wird der Bezug zur Abbildung in Klammern gesetzt, z.B. (10/3). Die ,10' bezieht sich auf die Abbildungsnummer, die ,3' hinter dem Schrägstrich bezieht sich auf die Ortszahl in der Abbildung.

### 1.1.5 Urheber- und Schutzrechte

Diese Betriebsanleitung darf sowohl ganz als auch auszugsweise nur mit ausdrücklicher vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herstellers A3 Oberflächensysteme GmbH vervielfältigt, übersetzt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

## 1.1.6 Aufbau der Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung



### HINWEIS

Hebt nützliche Tipps und Empfehlungen, sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.



### ACHTUNG

Weist auf mögliche gefährliche Situationen hin die zu Sachschäden führen können.



### WARNUNG

Weist auf mögliche gefährliche Situationen hin die zu schweren Personenschäden führen können.

## 1.1.7 Mitgeltende Unterlagen

### HINWEIS

Die Benennungen des Regelwerks der Unfallversicherungsträger (Vorschriften, Regeln, Informationen und Grundsätze) werden seit Mai 2014 umgestellt.

Unterlage	Bezeichnung/Erläuterung
DGUV Regel 100-500 (bisher BGR 500)	Betreiben von Arbeitsmitteln
Richtlinie 2014/68/EU	Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Druckgeräten auf dem Markt (Druckgeräte richtlinie)

Tabelle 1: Mitgeltende Unterlagen

## 1.2 Identifizierung des Systems

### 1.2.1 Anschrift des Herstellers

A3 Oberflächensysteme GmbH  
Alleestraße 7A  
D-56410 Montabaur

Tel.: +49 2602 106 08 06  
Fax: +49 2602 106 88 68

Mail: [post@feinstrahlgeraet.de](mailto:post@feinstrahlgeraet.de)  
Web: [www.feinstrahlgeraet.de](http://www.feinstrahlgeraet.de)

### 1.2.2 Systembezeichnung

Das System wird als Feinstrahlgerät bezeichnet.

### 1.2.3 Herstellung und Montage

Die folgenden Vorschriften und Bestimmungen wurden bei der Herstellung und Montage des Feinstrahlgerätes STORM JET HS-7 eingehalten:

Das Feinstrahlgerät STORM JET HS-7 der Fa. A3 Oberflächensysteme GmbH unterliegt den Grenzwerten laut Artikel 4 Absatz 3 -Technische Anforderung- und der Kategorie I des Artikel 14 -Konformitätsbeurteilungsverfahrens der RICHTLINIE 2014/68/EU.

#### 1.2.4 EG-Konformitätserklärung und CE-Kennzeichen

Mit dem CE-Kennzeichen zeigt der Hersteller die Übereinstimmung des Freistrahlergerätes mit den zum Zeitpunkt der Inverkehrbringung gültigen Normen und Vorschriften an und bestätigt deren Einhaltung mit der Ausstellung der EG-Konformitätserklärung.

Das CE-Kennzeichen ist auf dem Typenschild des Freistrahlergerätes angebracht.

Bei einer eigenmächtigen baulichen Veränderung oder Ergänzung des Freistrahlergerätes kann die Sicherheit in unzulässiger Weise beeinträchtigt werden, sodass die EG-Konformitätserklärung ungültig wird.

Die EG-Konformitätserklärung ist sorgfältig aufzubewahren und den zuständigen Behörden zugänglich zu machen.



#### 1.2.5 Technische Daten

Gesamthöhe	810 mm
Tiefe	355 mm
Breite	260 mm
Gewicht mit Füllung	16,0 kg
Füllmenge Druckbehälter	max. 7,0 kg
Betriebsdruck	max. 5,0 bar
Sicherheitsdruck	5,5 bar

## 2 Sicherheit

### 2.1 Verwendung und Verwendungsort

#### 2.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Feinstrahlgerät STORM JET HS-7 ist für nachfolgende Verwendung vorgesehen:

Reinigung von verschmutzten Oberflächen und/oder der Entfernung von Oberflächenbeschichtungen unterschiedlichster Materialien im Innen- und Außenbereich.

- Entfernen von Lacken, Farben, Lasuren von fast allen Oberflächen
- Reinigen von Fassaden, Naturstein, Putz, Klinker, Beton, Kunststein, Holz und Kunststoff
- Entfernen von Graffiti, Rost, Antifouling, Fette, Ruß, Moos, Algen, Umweltablagerungen, Kalk, mineralische Ablagerungen, Aufklebern, Kaugummi
- Oberflächen-Reinigung und Vorbereitung zur Weiterbehandlung

Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Die bestimmungsgemäße Verwendung des Feinstrahlgerätes STORM JET HS-7 setzt das Lesen und das Verstehen der vorliegenden Betriebsanleitung sowie das Einhalten aller darin enthaltenen Hinweise – insbesondere der Sicherheitshinweise – voraus.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Pflege- und Wartungsarbeiten.

#### 2.1.2 Verwendungsort

Das Feinstrahlgerät STORM JET HS-7 soll auf ebenem, festen Untergrund aufgestellt werden.

#### 2.1.3 Sicherheitshinweise

Vor der Inbetriebnahme ist die persönliche Schutzausrüstung (PSA) anzulegen.

Vor der Inbetriebnahme ist des Feinstrahlgerät STORM JET HS-7 auf einwandfreien und unbeschädigten Zustand zu prüfen.

Vor der Inbetriebnahme, Wartung, Instandsetzung, Außerbetriebsetzung, Transport ist der Behälterdruck im Feinstrahlgerät STORM JET HS-7 über das Sicherheitsventil abzulassen.

Die im Betrieb unter Druck stehende Strahldüse darf niemals gegen Lebewesen gerichtet werden.

Der maximale Betriebsdruck darf 5,0 bar nicht übersteigen.

Für das Feinstrahlgerät STORM JET HS-7 wird empfohlen nur die Strahlmittel-Produkte der Fa. A3 Oberflächensysteme GmbH zu verwenden. Jedes andere Strahlmittel kann das Feinstrahlgerät beschädigen und dadurch zu Unfällen führen.

Das Feinstrahlpulver „Carbonat sauer“ der Fa. A3 Oberflächensysteme GmbH ist salzhaltig und von Pflanzen und Lebewesen fernzuhalten. Grundsätzlich sind angrenzende Gegenstände und Bauteile abzudecken und das Schuhwerk ist vor Betreten von Innenflächen zu reinigen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Die Strahlgüter sind über einen Entsorger (Abfall-Verzeichnis-Verordnung AVV) fachgerecht zu entsorgen. Es gelten die AVV 120 116 und 120 117. Eine genaue Zuordnung erhalten Sie durch eine Analyse des Strahlgutgemisches.

#### 2.1.4 Restrisiko

Trotz sorgfältiger Arbeit und Einhaltung der Normen und Vorschriften kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Umgang mit dem Feinstrahlgerät STORM JET HS-7 noch weitere Gefahren auftreten können. Auf alle erkannten Gefährdungen wird durch Warnhinweise hingewiesen.

Die Gefahren können sein:

- Stürzen, Stolpern und Ähnliches beim Arbeiten mit dem Feinstrahlgerät
- Menschliches Fehlverhalten: Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften
- Gefahr durch nicht beseitigte Schäden
- Gefahr durch mangelnde Instandhaltung

Das Feinstrahlgerät entspricht den zurzeit gültigen Sicherheitsbestimmungen.

Trotzdem ist auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Beachtung aller gegebenen Hinweise ein Restrisiko nicht auszuschließen.

Auch über den engeren Gefahrenbereich des Feinstrahlgerätes hinaus ist ein Restrisiko nicht auszuschließen. Personen, die sich in diesem Bereich aufhalten, müssen dem Feinstrahlgerät eine erhöhte Aufmerksamkeit widmen, um im Falle eines Zwischenfalls usw. unverzüglich reagieren zu können.

**WARNUNG****Gefahr durch den Betrieb des Feinstrahlgerätes STORM JET HS-7!**

Durch den Betrieb des Feinstrahlgerätes können für das Personal Risiken entstehen, die die Gesundheit und die Sicherheit beeinträchtigen können. Die nachfolgend aufgeführte Persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist beim Durchführen jeglicher Arbeiten mit dem Feinstrahlgerät zu tragen.



Den Gehörschutz tragen



Die Schutzhandschuhe tragen



Die Sicherheitsschuhe tragen



Die Schutzkleidung tragen



Die Schutzbrille tragen



Die Schutzmaske tragen

### 3 Beschreibung

#### 3.1 Gesamtansicht



- |                                   |                             |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| 1 Druckfilterregler               | 2 Druckluftmanometer        |
| 3 Sicherheitsventil               | 4 Kugelhahn Druckluftzufuhr |
| 5 Druckluftanschluß               | 6 Rückschlagventil          |
| 7 Druckbehälter                   | 8 Transportwagen            |
| 9 Selbstschließende Strahlpistole | 10 Kugelhahn                |
| 11 Strahlschlauch                 | 12 Einfüllöffnung           |
| 13 Druckluftschlauch              | 14 Regeleinheit             |
| 15 Mengenregulierventil           |                             |

Abb. 1 Gesamtansicht

#### 3.2 Beschreibung der Funktion

Über die Einfüllöffnung (1/12) des Druckbehälters (1/7) wird das pulverförmige Strahlgut im drucklosem Zustand eingefüllt. Am Druckluftanschluß (1/5) wird der externe Druckluftschlauch angeschlossen.

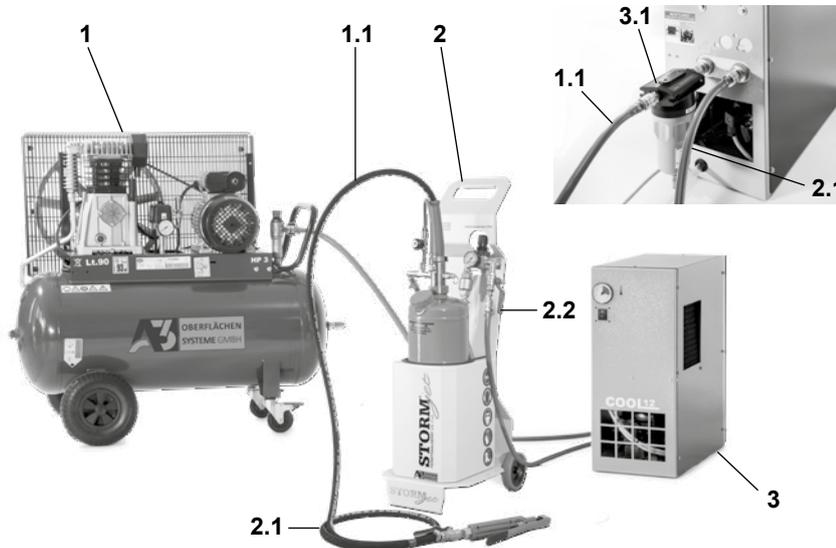
In der Mischdüse, die in der Regeleinheit (1/14) angeordnet ist, wird die eingespeiste Druckluft über einen Bypass beschleunigt und das Strahlgut über das Steigrohr angesaugt und mitgerissen.

Strahlgut und Druckluftstrom werden über das Mengenregulierventil (1/15) reguliert.

Die Drucklufteinstellung erfolgt über den Druckfilterregler (1/1). Am Sicherheitsventil (1/3) wird der Druck im Druckbehälter (1/7) abgelassen.

Im drucklosen Zustand kann das Strahlgut über die Einfüllöffnung (1/12) entleert werden.

Durch Öffnen des Kugelhahn (1/10) und Betätigen der Strahlpistole (1/9) wird das Strahlgut ausgebracht.



- 1 Kompressor (nicht Bestandteil dieser BA)
- 1.1 Druckluftschlauch
- 2 Feinstrahlgerät
- 2.1 Druckluftschlauch
- 2.2 Kugelhahn Druckluftzufuhr
- 3 Kältetrockner (nicht Bestandteil dieser BA)
- 3.1 Feinstfilter TF1GS

Abb. 2 Komponentenverbindung (exemplarische Darstellung)

### 3.3.1 Verbinden der Komponenten

- Feinstfilter (2/3.1) an der Rückseite des Kältetrockners (2/3) anschließen.
- Druckluftschlauch (2/1.1) am Kompressor (2/1) und am Feinstfilter (2/3.1) anschließen.



Schalten Sie den Kältetrockner (2/3) ca. 5 Minuten vor Inbetriebnahme des Kompressors (2/1) ein.

- Druckluftschlauch (2/2.1) an der Rückseite des Kältetrockners (2/3) und am Feinstrahlgerät (2/2) anschließen.



Achten Sie darauf dass der Kugelhahn Druckluftzufuhr (2/2.2) geschlossen ist.



Bei Verwendung einer stationären Drucklufterzeugeranlage (die technische reine Luft liefert) wird der Kältetrockner (2/3) mit Feinfilter (2/3.1) nicht benötigt.



#### ACHTUNG

Bei Verwendung eines nicht von der Fa. A3 Oberflächensysteme GmbH gelieferten Kompressors (2/1) ist dieser vor Gebrauch zu entwässern. Dieser Kompressor muss eine Mindestabgabe von 250 l/min Druckluft erreichen.

## 4 Bedienung



Praxisvideos zur Inbetriebnahme, Wartung, Instandsetzung und Problemlösung finden Sie auch unter [www.feinstrahlgeraet.de](http://www.feinstrahlgeraet.de)

Für das Feinstrahlgerät STORM JET HS-7 empfehlen wir nur Feinstrahlpulver der Fa. A3 Oberflächensysteme GmbH zu verwenden.

### 4.1

#### Arbeiten vor der Inbetriebnahme



#### WARNUNG

Vor der Inbetriebnahme des Feinstrahlgerätes Druck im Druckbehälter (3/3) über das Sicherheitsventil (3/1) vollständig ablassen.

- Deckel (3/2) an der Einfüllöffnung abschrauben.

- Feinstrahlpulver mit einem Messbecher in den Druckbehälter (4/2) einfüllen.

**Füllmenge ca. 7 kg**



Maximale Füllhöhe (4/1) am Druckbehälter (4/2) beachten.

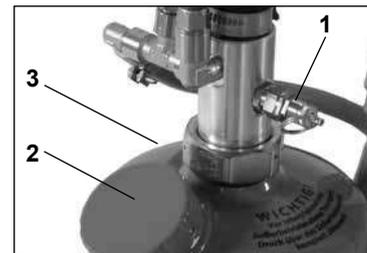


Abb. 3



Abb. 4

- Vor dem Aufschrauben des Deckels (5/2)  
Dichtring (5/1) auf Zustand und richtigen Sitz prüfen.

- Deckel (5/2) an der Einfüllöffnung aufschrauben und handfest anziehen.

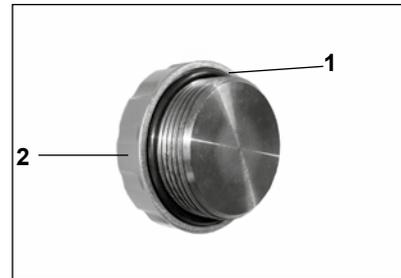


Abb. 5

- Kugelhahn (6/2) an der Strahlpistole (6/3) und Kugelhahn (6/1)  
in Stellung „geschlossen“ bringen.

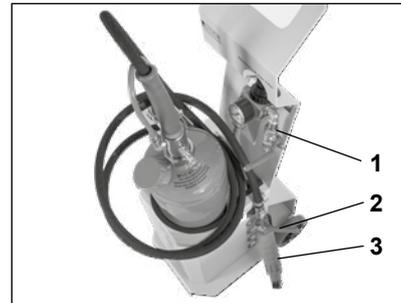


Abb. 6

- Druckluftschlauch (7/4) an der Schnelltrennkupplung (7/3)  
vor dem Druckfilterregler (7/1) anschließen.

 Beachten Sie auch das Kapitel 3.3.1 „Verbinden der Komponenten“

- Kugelhahn (7/2) in Stellung „Auf“ bringen.

- Feinstrahlgerät auf Dichtheit prüfen, ggf. Undichtigkeiten beseitigen.

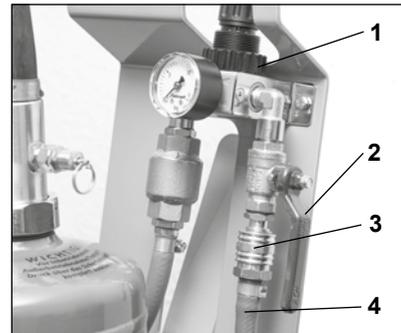


Abb. 7

**WARNUNG**

Beim Arbeiten mit dem Feinstrahlgerät darauf achten, dass sich keine Personen und Tiere im Gefahrenbereich aufhalten.  
Niemals die Strahldüse auf Personen und Tiere richten.

**ACHTUNG**

Um die Verträglichkeit und Bearbeitbarkeit der zu behandelnden Materialien zu überprüfen ist immer eine Probestrahlung vorzunehmen.

- Drehregler (8/1) am Druckfilterregler (8/2) nach oben ziehen und den Druck durch Drehen am Drehregler (8/1) während des Betriebs einstellen.



*Druckbereich: Zwischen 0,2 bar und 5,0 bar*

- Drehregler (8/1) am Druckfilterregler (8/2) zum Feststellen nach unten drücken.

- Strahlpistole (9/1) auf das zu strahlende Objekt halten.
- Düsenverschlusshebel (9/3) der Strahlpistole (9/1) vollständig öffnen.



Abb. 8

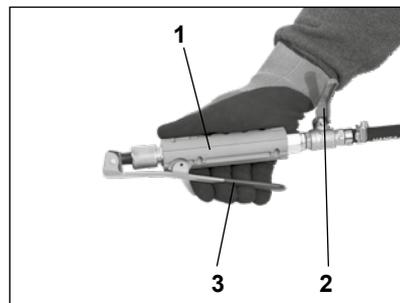


Abb. 9

- Kugelhahn (10/1) vollständig in Stellung „Auf“ bringen.



**ACHTUNG**  
Der Kugelhahn (10/1) dient nicht zur Dosierung des Strahlgutes.



Das Strahlgut tritt aus der Düse (10/3) der Strahlpistole (10/2) aus. Der Strahl Druck wird während des Betriebes ausschließlich über den Drehregler (8/1) reguliert.

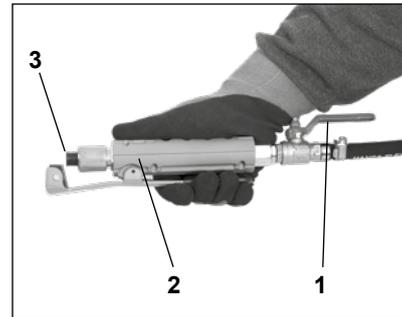


Abb. 10

- Die Einstellung der Strahlmenge wird über das Mengenregulierventil (11) geregelt.

Max. Strahlmenge =  
Pfeilrichtung minus (-)

Reduzierung Strahlmenge =  
Pfeilrichtung plus (+)

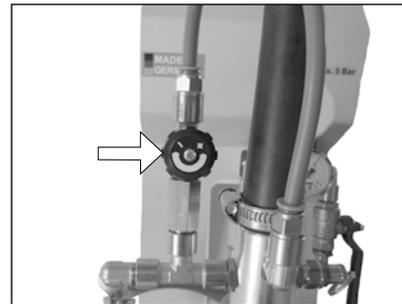


Abb. 11

- Für Strahlpausen den Kugelhahn (12/2) vollständig in Stellung „Zu“ bringen und Düsenverschlußhebel (12/3) der Strahlpistole (12/1) loslassen.

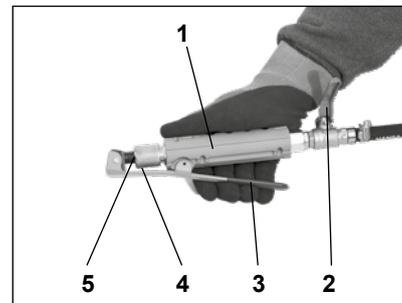


Abb. 12

#### 4.2.1 Strahldüse wechseln

- Kugelhahn (13/2) an der Strahlpistole (13/3) und Kugelhahn (13/1) in Stellung „geschlossen“ bringen.
- Druck im Druckbehälter (13/4) über das Sicherheitsventil (13/5) vollständig ablassen.

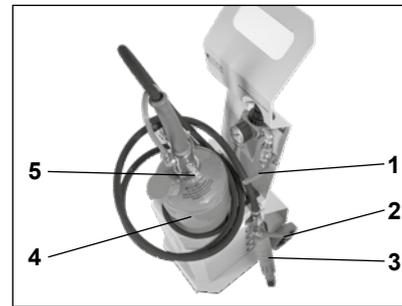


Abb. 13

- Düsenverschlußhebel (14/3) vollständig öffnen und Überwurfmutter (14/1) an der Strahlpistole (14/2) lösen und mit der Strahldüse abnehmen.

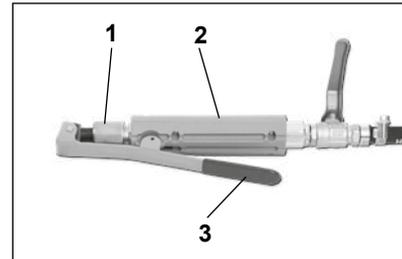


Abb. 14

- Dichtring (15/3) und Strahldüse (15/2) aus der Überwurfmutter (15/1) heraus nehmen.
- Dichtring (15/3) auf Zustand prüfen, ggf. erneuern.
- Neue Strahldüse (15/2) und Dichtring (15/3) in die Überwurfmutter (15/1) einsetzen.
- Überwurfmutter (14/1) an der Strahlpistole (14/2) handfest aufschrauben.

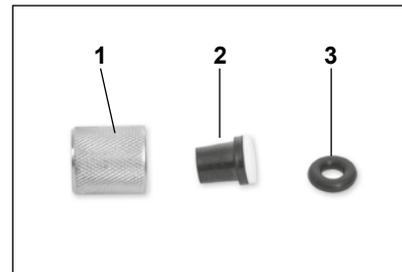


Abb. 15

- Kugelhahn (16/2) an der Strahlpistole (16/3) und Kugelhahn (16/1) in Stellung „geschlossen“ bringen.
- Druck im Druckbehälter (16/4) über das Sicherheitsventil (16/5) vollständig ablassen.

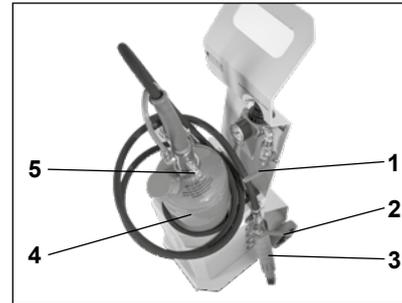


Abb. 16

- Drehregler (17/1) am Druckfilterregler (17/2) nach oben ziehen und den Druck durch Drehen am Drehregler (17/1) auf 0 bar zurückstellen.
- Druckluftschlauch (17/3) vom Druckluftanschluß abziehen.



Abb. 17

### 4.3.1 Druckbehälter entleeren

- Überwurfmutter (18/2) der Regeleinheit (20/1) lösen.
- Regeleinheit (18/1) aus dem Druckbehälter (18/4) herausziehen.
- Verschlussdeckel (18/3) abschrauben.
- Druckbehälter (18/4) aus dem Transportwagen (18/5) herausnehmen.
- Druckbehälter in einen geeigneten Behälter restentleeren.
- Druckbehälter innen reinigen (z.B. mit Druckluft ausblasen) und in den Transportwagen abstellen.



#### **ACHTUNG**

**Achten Sie auf vollständige Entleerung des Druckbehälters, damit sich unterschiedliche Strahlmittel nicht vermischen.**

- Dichtring (19/1) in der Überwurfmutter (19/2) der Regeleinheit auf Zustand und richtigen Sitz prüfen, ggf. Dichtung erneuern.
- Regeleinheit (18/1) in den Druckbehälter (18/4) einsetzen und die Überwurfmutter (18/2) handfest anziehen.
- Verschlussdeckel (18/3) handfest anschrauben.

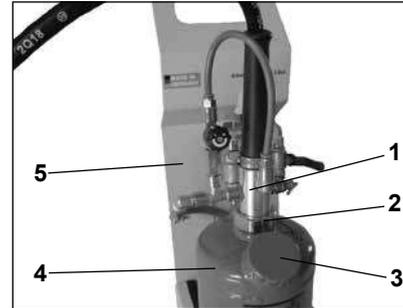


Abb. 18

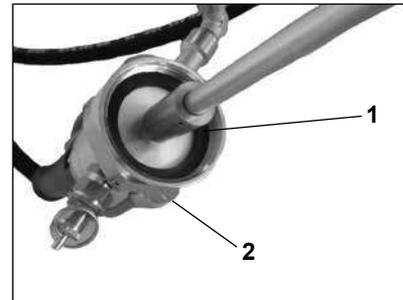


Abb. 19

#### 4.4 Feinstrahlgerät transportieren

- Druck im Druckbehälter (20/3) über das Sicherheitsventil (20/1) vollständig ablassen.
- Kugelhahn (20/2) und Kugelhahn (20/4) an der Strahlpistole (20/5) in Stellung „geschlossen“ bringen.
- Strahlschlauch (20/6) drallfrei um den Druckbehälter (20/3) legen.



*Das Feinstrahlgerät nur in senkrechter Position transportieren und gegen Kippen und Umfallen sichern.*

*Das Feinstrahlgerät und das Strahlmittel stets in trockenen Räumen aufbewahren.*

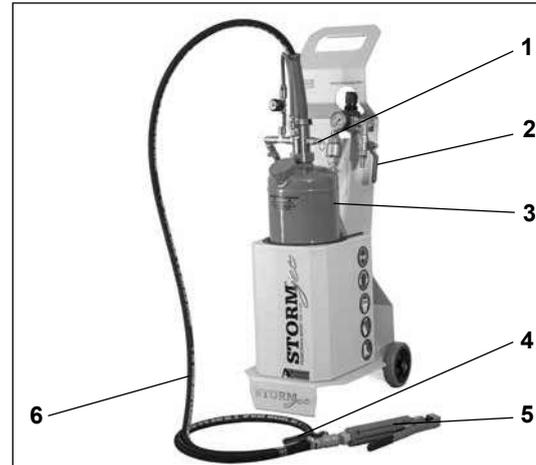


Abb. 20

## 5 Wartung und Verschleißteile

### 5.1 Verschleißteile

Kontrollieren Sie vor und nach jedem Geräteinsatz das Feinstrahlgerät und die Verschleißteile.  
Zur Erhaltung und Langlebigkeit Ihres Feinstrahlgerätes STORM JET HS-7 prüfen Sie regelmäßig die Verschleißteile des Feinstrahlgerätes.

Nach jedem Strahleinsatz sind folgende Verschleißteile zu prüfen:

- Strahlschlauch
- Strahlpistole mit Kugelhahn
- Strahldüse
- Düsenverschlußplatte
- Strahllanze
- Schlauchnippel an der Regeleinheit / Strahlpistole
- Dichtungen (Strahldüse / Druckbehälter)

### 5.2 Wartungsarbeiten

#### 5.2.1 Strahlpistole und Einzelteile wechseln

- Kugelhahn (21/2) an der Strahlpistole (21/3) und Kugelhahn (21/1) in Stellung „geschlossen“ bringen.
- Druck im Druckbehälter (21/4) über das Sicherheitsventil (21/5) vollständig ablassen.

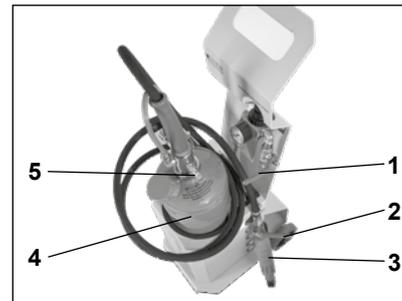


Abb. 21

- Schlauchschelle (22/1) öffnen und Strahlschlauch (22/2) vom Schlauchnippel (22/3) abziehen.

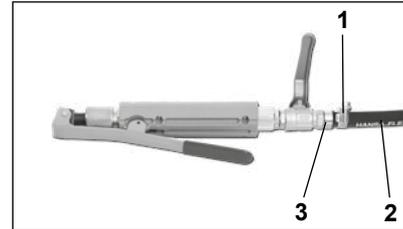


Abb. 22

- Schlauchnippel (23/5) aus dem Kugelhahn (23/4) herausschrauben.
- Reduzierstück (23/3) aus Kugelhahn (23/4) herausschrauben.
- Düsenverschlußhebel (23/2) vollständig öffnen und Überwurfmutter (23/8) an der Strahlpistole (23/1) lösen und mit der Strahldüse abnehmen.
- Dichtring (23/6) und Strahldüse (23/7) aus der Überwurfmutter (23/8) herausnehmen.
- Befestigungsschraube (23/10) abschrauben und Düsenverschlußplatte (23/9) aus dem Düsenverschlußhebel (23/2) herausnehmen.
- Alle Teile auf Zustand und Verschleiß prüfen, ggf. erneuern.
- Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

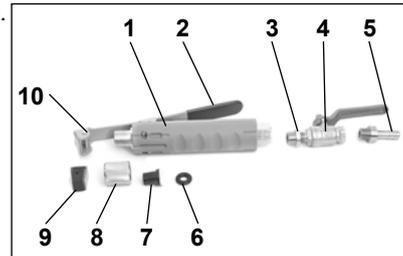


Abb. 23

## 5.2.2 Strahlschlauch wechseln

- Strahlpistole abbauen, siehe Kap. 5.2.1.
- Schlauchschelle (24/1) am Knickschutz (24/2) lösen und Knickschutz nach oben schieben.



Abb. 24

- Schlauchschelle (25/2) am Strahlschlauch (25/1) lösen und Strahlschlauch vom Schlauchnippel (25/3) abziehen.
- Knickschutz (24/2) vom Strahlschlauch (25/1) abziehen.



Abb. 25

- Nach Ausbau des Strahlschlauches (25/1) Schlauchnippel (26/1) auf Zustand prüfen und ggf. aus der Regeleinheit (26/2) herauserschrauben und wechseln.
- Schlauchnippel (23/5) an der Spritzpistole auf Zustand prüfen, ggf. erneuern.
- Einbau des Strahlschlauches in umgekehrter Reihenfolge.



Abb. 26

### 5.2.3 Strahllanze wechseln



*Je nach verwendetem Strahlgut und Strahldruck ist die Strahllanze nach einem Materialeinsatz von ca. 200 kg bis 400 kg Strahlgut zu ersetzen.*

- Kugelhahn (27/2) an der Strahlpistole (27/3) und Kugelhahn (27/1) in Stellung „geschlossen“ bringen.

- Druck im Druckbehälter (27/4) über das Sicherheitsventil (27/5) vollständig ablassen.

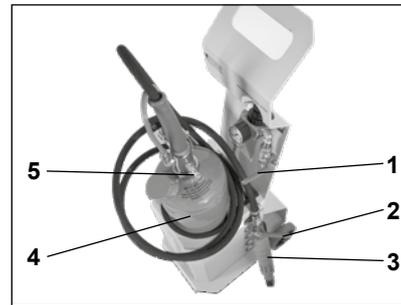


Abb. 27

- Überwurfmutter (28/2) der Regeleinheit (28/1) lösen.

- Regeleinheit (28/1) aus dem Druckbehälter (28/3) herausziehen.



Abb. 28

- Strahllanze (29/1) aus der Regeleinheit (29/2) herausschrauben.

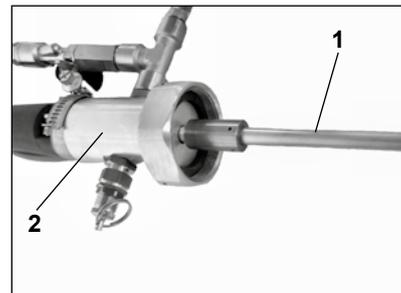


Abb. 29

- Wandstärke der Strahllanze prüfen (30).

 Die Wandstärke der Strahllanze darf 1 mm nicht unterschreiten.



Abb. 30

- Strahllanze (31/1) in die Regeleinheit (31/2) bis zum Anschlag handfest einschrauben.

 Der Abstand zwischen Regeleinheit (31/2) und der Strahllanze (31/1) muss 5 mm betragen.

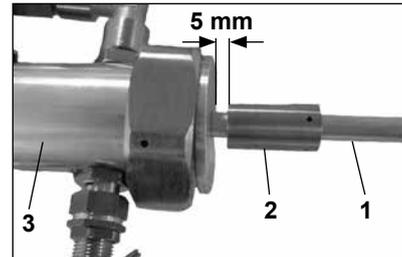


Abb. 31

- Dichtring (32/1) in der Überwurfmutter (32/2) der Regeleinheit auf Zustand und richtigen Sitz prüfen, ggf. Dichtring erneuern.

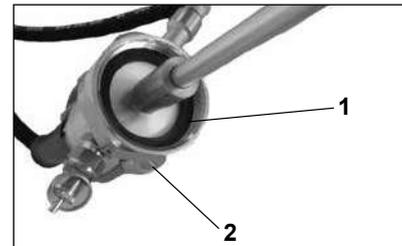


Abb. 32

- Regeleinheit (33/1) in den Druckbehälter (33/3) einsetzen und die Überwurfmutter (33/2) handfest anziehen.

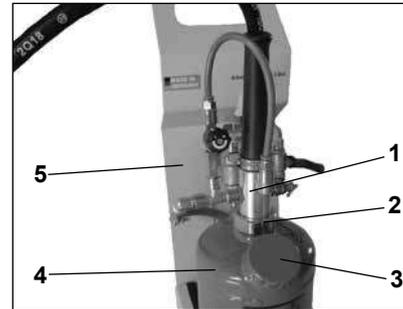


Abb. 33



**ACHTUNG**

Nach dem zweiten Wechsel der Strahllanze ist der Strahlschlauch zu wechseln und die Schlauchnippel an der Regeleinheit und Strahlpistole zu erneuern, siehe Kap. 5.2.1 und Kap. 5.2.2.

## 6 Störung, Ursache, Beseitigung

Störung	Ursache	Beseitigung
Kein Druck im System	Kompressor oder stationäre Druckluftzufuhr nicht angeschlossen	Druckluftschlauch anschließen
	Kugelhahn in Stellung „geschlossen“	Kugelhahn in Stellung „Auf“ bringen
	System undicht	Anlage auf Dichtheit prüfen. Defekte Bauteile wechseln, Verschraubungen abdichten.
Es tritt kein Strahlgut aus	Druckbehälter leer	Druckbehälter füllen, siehe Kap. 4.1
	Strahllanze nicht korrekt eingeschraubt	Strahllanze richtig einschrauben, siehe Kap. 5.2.3
	System verstopft (feuchtes Strahlgut)	Verstopfung im System beseitigen, siehe Kap. 6.1.1
		Druckbehälter entleeren und neu befüllen, siehe Kap. 4.3.1

Tabelle 3 Störung, Ursache, Beseitigung

Fortsetzung Tabelle 3

Störung	Ursache	Beseitigung
Es tritt kein Strahlgut aus	Durchflussmenge zu gering	Mengenreduzierventil richtig einstellen, siehe Kap. 4.2
	Druckeinstellung falsch	Druck am Druckfilterregler einstellen, siehe Kap. 4.2
	Strahlschlauch defekt	Strahlschlauch prüfen, ggf. wechseln, siehe Kap. 5.2.2
	Schlauchnippel defekt	Schlauchnippel prüfen, ggf. wechseln, siehe Kap. 5.2.2
Pulsierendes Strahlgut	feuchtes Strahlgut	Kompressor entwässern - Kompressor waagerecht stellen - Entwässern ca. 1 x pro Stunde durchführen
		Verstopfung im System beseitigen, siehe Kap. 6.1.1

Tabelle 3 Störung, Ursache, Beseitigung

## 6.1 Störungsbeseitigungen

### 6.1.1 Verstopfung entfernen

- Kugelhahn (34/2) an der Strahlpistole (24/3) und Kugelhahn (34/1) in Stellung „geschlossen“ bringen.

- Druck im Druckbehälter (34/4) über das Sicherheitsventil (34/5) vollständig ablassen.

- Überwurfmutter (35/2) der Regeleinheit (25/1) lösen.

- Regeleinheit (35/1) aus dem Druckbehälter (35/4) herausziehen.

- Verschlussdeckel (35/3) abschrauben.

- Druckbehälter (35/4) aus dem Transportwagen (35/5) herausnehmen.

- Druckbehälter in einen geeigneten Behälter restentleeren.

- Druckbehälter innen reinigen (z.B. mit Druckluft ausblasen).

- Strahllanze (36/1) aus der Regeleinheit (36/2) herausschrauben.

- Strahllanze, Regeleinheit und Druckbehälter mit Druckluft durchblasen.

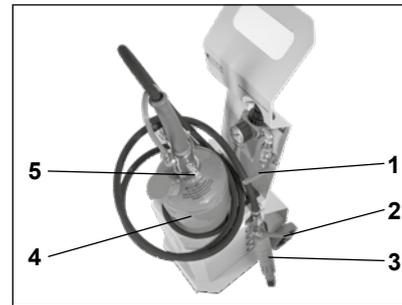


Abb. 34

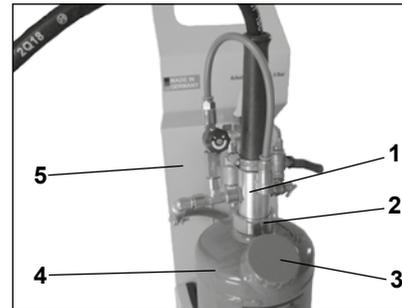


Abb. 35

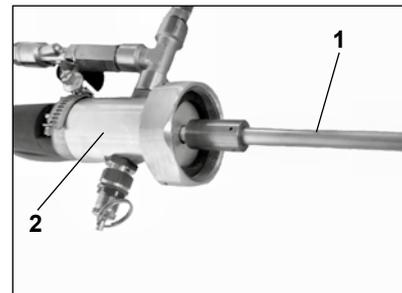


Abb. 36

- Strahllanze (37/1) in die Regeleinheit (37/2) bis zum Anschlag handfest einschrauben.



*Der Abstand zwischen Regeleinheit (37/2) und der Strahllanze(37/1) muss 5 mm betragen.*

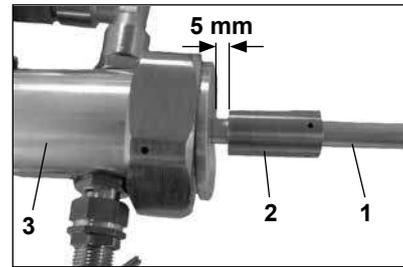


Abb. 37

- Dichtring (38/1) in der Überwurfmutter (38/2) der Regeleinheit auf Zustand und richtigen Sitz prüfen, ggf. Dichtring erneuern.

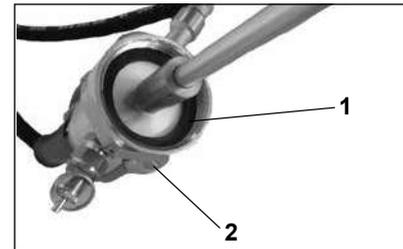


Abb. 38

- Regeleinheit (39/1) in den Druckbehälter (39/4) einsetzen und die Überwurfmutter (39/2) handfest anziehen.
- Neues Strahlgut einfüllen, siehe Kap. 4.1.
- Verschlussdeckel (39/3) handfest anschrauben.

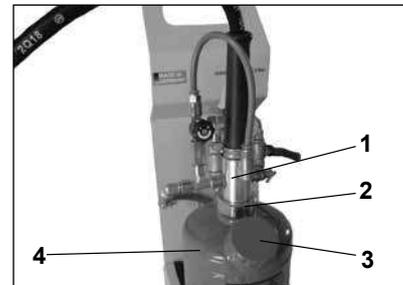


Abb. 39



Abb. 40

Pos. Nr.	Teile-Nr.	Teile-Bezeichnung	Bemerkung
1	6800	Strahlschlauch 2,5 m	Verschleißteil
2	6802	Knickschutz	
3	7071	Schlauchschele, groß	
4	6715	Einschraubverschraubung gerade	
5	6701	Stecknippel 1/4"	
6	6801	Druckluftschlauch hochflexibel blau	
7	6900_1	Druckbehälter	
8	6901_1	Deckel	
9	6901	Überwurfmutter	
10	6722	Einschraubtülle gerade	
11	6706	Rückschlagventil	
12	6703	Mengenregulierventil	
13	6803	Luftschlauch dünn	
14	7000	Aufbauständer	

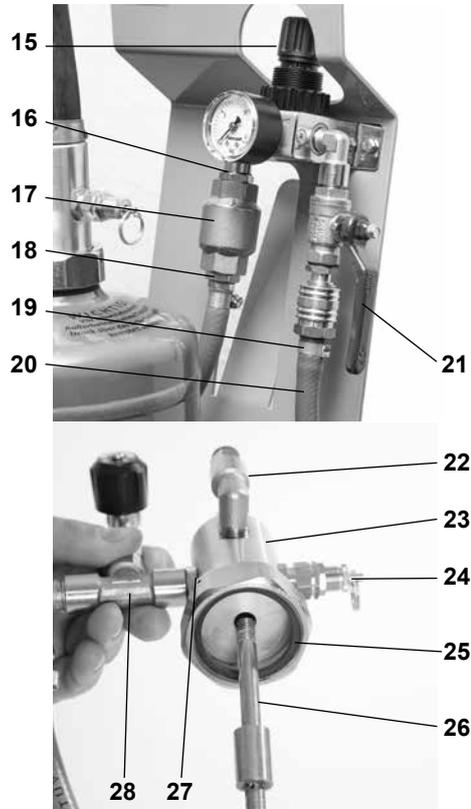


Abb. 41

Pos. Nr.	Teile-Nr.	Teile-Bezeichnung	Bemerkung
15	6700	Druckfilterregler	
16	7052	Doppelnippel G 3/8"-G1/4", Messing vernickelt	
17	7050	Rückschlagventil, G 3/8", PN 20, Messing vernickelt	
18	7051	Reduziernippel G 3/8" (AG)-G1/4" (IG), Messing vernickelt	
19	6710	Schlauchklemme	
20	6803	Flex Air Schlauch	
21	6709	Strahlhahn/Kugelhahn Luftzufuhr	
22	6711	Winkelstück	
23	600 600	Luftverteiler	
24	6707	Sicherheitsventil	
25	6902	Dichtring groß Luftverteiler	Verschleißteil
26	600 601	Strahllanze	Verschleißteil
27	6719	Doppelnippel	
28	6712	T-Stück	

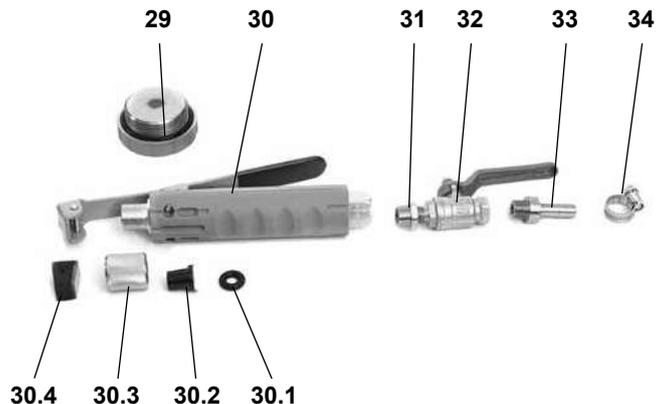


Abb. 42

Pos. Nr.	Teile-Nr.	Teile-Bezeichnung	Bemerkung
29	6902_2	Dichtring im Deckel	Verschleißteil
30	6400_00	Strahlpistole selbstschließend, vollständig	besteht aus Pos. 30 und 30.1 bis 30.4
30.1	6401	Dichtring	Verschleißteil
30.2	6402	Strahldüsenset (Set besteht aus 2; 2,5; 3 und 3,5 mm Keramikdüsen)	Verschleißteil
30.3	6603	Überwurfmutter (Strahldüse)	
30.4	6604	Düsenverschlußplatte, vollständig	Verschleißteil
31	7051	Reduzierstück	Verschleißteil
32	6708	Kugelhahn	Verschleißteil
33	6704	Schlauchnippel maßgefertigt	Verschleißteil
34	6702	Schlauchschelle klein	
35	6750	Ersatzteilkit f. Feinstrahlgerät Besteht aus Pos. Nr. 1, 26, 30, 31, 32, 33, 34	Ohne Abbildung



Die Artikel mit der Kennzeichnung „Verschleißteil“ in der Spalte Bemerkung sind permanent dem abrasiven Strahlgut ausgesetzt. Daher sollten Sie diese Artikel bevorraten.

**EG-Konformitätserklärung**  
im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang I

Hiermit erklären wir,

A3 Oberflächensysteme GmbH  
Alleestraße 7A  
D-56410 Montabaur

dass die unten benannte Maschine den Bestimmungen der EG-Richtlinie für Maschinen i.d.F. 2006/42/EG entspricht.

Produktbezeichnung: Feinstrahlgerät STORM JET HS-7

Die Maschine entspricht folgenden harmonisierte Normen 1), insbesondere:  
DIN EN ISO 13857:2008, DIN EN 286-1:2005, DIN EN ISO 12100:2011-03, DIN EN 854

Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen 2),

Druckbehälterverordnung 97/23/EG, BetrSichV,9, ProdSV, DGUV Regel 100-500

Gemeidete Stelle  
(Name, Anschrift) nicht zutreffend

Datum/ Herstellerunterschrift: 01.09.2020



S. Schmidt

Angaben zum Unterzeichner:  
Herr S. Schmidt ist Geschäftsführer und bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

- 1) Die vollständige Liste der abgewandten Normen und technischen Spezifikationen befinden sich bei den technischen Unterlagen.
- 2) Sofern noch keine entsprechenden harmonisierten Normen vorliegen.

A3 Oberflächensysteme GmbH  
Alleestraße 7A  
D- 56410 Montabaur

Telefon: +49 (0) 2602 / 106 08 06  
Fax: +49 (0) 2602 / 106 88 68

Mail: [post@feinstrahlgeraet.de](mailto:post@feinstrahlgeraet.de)  
Web: [www.feinstrahlgeraet.de](http://www.feinstrahlgeraet.de)

